

Hier hielt er einen abermaligen Triumph. Man ernannte ihn zum Diktator auf Lebenszeit und zum einzigen Imperator; auch zum Consul auf 10 Jahre.

Des Cäsar besonderes Benehmen und fernere Unternehmungen.

Cäsar unterließ auch ferner nicht, seine Feinde durch Milde zu versöhnen, und seine Freunde durch Ehrenstellen zu belohnen. Doch geschah von ihm auch Manches, was nicht gefallen wollte. So vermehrte er den Senat von 300 bis zu 900, würdigte ihn aber dadurch herab, daß er nicht genug achtete Leute darin aufnahm. Auch benahm er sich mit Stolz gegen diesen Senat und ließ nur zu deutlich merken, daß ihm der Titel eines Rex (Königs) gefalle. Daß er gar über des Pompejus Söhne, Cnäus und Sextus, einen Triumph gehalten, und die Kleopatra, die auf eine kurze Zeit nach Rom kam, sehr glänzend aufnahm und ihre Statue neben der der Venus in dem dieser Göttin errichteten Tempel stellen ließ, gereichte besonders zum Aergerniß. Sein thätiger Geist fand indeß in Rom nicht Ruhe. Er wünschte sich eine mehr anstrengende Beschäftigung und darum wieder den Krieg. Daher entschloß er sich, die Parther zu bekriegen, da diese dazu so viele Veranlassung gaben, und traf nun die nöthigen Anstalten. Er schickte sechszehn Legionen und